

NATURWISSENSCHAFT

Astronomie - Kosmologie - Kulturgeschichte

Vorträge - Seminare - Erfahrungsaustausch

Karlheinz Baumgartl, Oberhaus, 84367 Zeilarn
Tel.: 08572-388 e-mail Info@cosmopan.de WWW.cosmopan.de

DER FREIE GEIST

Info 45

Das Pfingsttreffen 2004 in Zeilarn-Oberhaus

Vom 28. bis 31. Mai 2004 trafen sich hier –weit angereicht– Menschen zum Pfingsttreffen „DER FREIE GEIST“. Es begegneten sich Menschen, die nicht auf politische Lösungen warten, die sich aber nicht abfinden wollen mit den chaotischen Zuständen in der sogenannten Zivilisation. Themen zur Naturwissenschaft und Kulturgeschichte trugen bei zum Gedankenaustausch der Teilnehmer. Die Tagung begann mit den folgenden Gedanken:

Alteuropa hatte eine eigene Religion: die Sonnenreligion. Die römisch-katholische Kirche hat diesen Sonnenmythos übernommen, aber hat diesen verfälscht, indem sie die Symbole entsymbolisiert, personifiziert und historisiert hat. Ursprünglich wurde zu Ostern, wenn die Bäume noch unbelaubt sind, die „Auferstehung“ der Natur gefeiert, weil diese den Tod im Winter überwunden hat (Info 44). So wie das Grün nach dem Winter an Pfingsten neu entstanden ist, so feiern wir nach vielen geistigen Beeinträchtigungen die Wiederbelebung des menschlichen Geistes. „Grün“ ist die Farbe der Hoffnung. Pfingsten ist das Fest der geistigen Erneuerung, dessen wir alljährlich gedenken. Nach der römisch-katholischen Kirche ist es das Fest des „Heiligen Geistes“. Für uns ist es das Fest des „heilen“, das heißt des „freien Geistes“, denn nur ein freier Geist kann heil und heilig sein.

Die Betrachtung des Themas „Der freie Geist“ erscheint jungen Menschen vielleicht überflüssig, weil jedermann doch denken kann, was er will. Aber so ist das Motto nicht gemeint. Es kommt darauf an, ob man seine Gedanken auch dann öffentlich sagen darf, wenn diese gegen die herrschende Lehrmeinung verstoßen. Viele junge Menschen meinen, es gäbe heute keine Einschränkung in der Meinungsäußerung. Natürlich kann man Belanglosigkeiten immer ungehindert daherreden. Aber die vielfältige Zensur und die geistige Not in unserem Land kann man erst dann erkennen, wenn man selber „Dissident“ (Andersdenkender) ist. Solange man mit dem Strom des Zeitgeistes schwimmt und keinen Widerspruch empfindet, wird man nicht erkennen, in welcher fragwürdigen Weise wir von Politikern und Kirchenleuten belogen und betrogen werden. Erst der Andersdenkende –nämlich der denkende Mensch– wird fragen und früher oder später den Lug und Trug erkennen.

Für die geistige Entwicklung eines Menschen ist der Gedankenaustausch mit anderen Menschen entscheidend. Ohne Gesprächspartner würde ein Mensch geistig verkümmern. Wenn der freie Gedankenaustausch zwischen Menschen gestört bzw. verhindert wird, dann wird die geistige Entwicklung im Menschen gestört und verhindert, der Mensch gelangt auf Abwege und landet schließlich im Irrglauben, im Irrsinn. Das Wort „Mensch“ kommt von lateinisch „mens“ (Geist). Die Latiner waren Germanen. Die Niederländer sagen zu Mensch „mens“, also Geist. Sie sprechen das Merkmal an, das den Menschen ausmacht, daß er als Erkennender

das Universum geistig durchdringt. Menschsein entsteht aus dem Erkennen von Zusammenhängen heraus, also aus dem Geistigen.

Nach Artikel 5 des Grundgesetzes gibt es in Deutschland keine Zensur. Aber das ist eine politische Lüge. Schon bei der Abfassung des Grundgesetzes war bekannt, daß zensiert werden muß, weil die junge Bundesrepublik unter dem Diktat des Kontrollratgesetzes stand, eine juristische Einrichtung der Siegermächte des Weltkrieges, die dadurch –wie das Gesetz besagt– über das besiegte Deutschland künftig Kontrolle ausüben soll und seither auch mit Erfolg Kontrolle ausübt. Die Politiker wußten, daß Deutschland nicht „souverän“ ist. Aber sie erklärten der Öffentlichkeit die Souveränität und ließen das in den Schulen verbreiten. Damit begann die lange Geschichte der politischen Lügen. Deutschland ist auch nicht souverän (frei) im Hinblick auf Rom (Vatikan). Der Leitspruch Martin Luthers „Weg von Rom!“ ist auch bei den Protestanten längst in Vergessenheit geraten.

In unserem Land gibt es die Zensur und zwar massiv und vielfältig. Wir haben keine „Freie Presse“, sondern die Lizenzpresse, die der Genehmigung bedarf und der Kontrolle unterliegt. Ebenso gibt es keine freien Rundfunk- und Fernsehanstalten. Die Medien sind Instrumente der Machthabenden. Sie sind Mittel zur Manipulation der Menschen. Damit werden die politischen Lügen wirksam unter Volk gebracht. Damit wird „Meinung“ gemacht, und die „Wahlen“ werden vorbereitet. Aber das deutsche Volk hat nichts zu wählen. Wenn behauptet wird, in unserem Land gibt es keine politische Verfolgung, dann deshalb, weil man die politischen Gegner juristisch als Kriminelle behandelt und verurteilt (z.B. wegen Volksverhetzung). Deutschland ist das klassische Land politischer Verfolgung. Die Zahl der politischen Gefangenen wird derzeit auf 8.000 geschätzt. Diese „Recht“-sprechung ist inzwischen international geregelt, sodaß kein hier politisch Verfolgter im Ausland Rechtsschutz erfahren wird.

Zensur besteht auch in der Wissenschaft. Es gibt keine freie Wissenschaft! Zunächst steht in der Kritik die Geschichtsdarstellung. „Die Geschichte schreibt der Sieger.“ Das Bild der jüngeren Geschichte (der Weltkriege) ist die Darstellung unserer Gegner. Wer gegen diese Darstellung öffentlich auftritt, läuft Gefahr gerichtlich verfolgt zu werden. Für den Fall einer politisch wirksamen Widersetzung, liegen in unserem Land bereit die Massenvernichtungswaffen der „Amerikaner“.

1977 gab es den „Appell der 77“. Das waren 77 Professoren aus vielen Ländern, die gegen die Beeinträchtigung der Rassenforschung protestiert haben. Der Appell blieb ohne Auswirkung. 1996 gab es einen „Appell der 100“. Das waren 100 Wissenschaftler aus vielen Ländern, die sich öffentlich gegen die Beeinträchtigung in der Wissenschaft stellten. Auch

darauf ist nichts erfolgt. Es sei auch erinnert an den Streit des Schriftstellers Martin Walser und dem Juden Ignaz Bubis, der kennzeichnend ist für die gegenwärtigen Machtverhältnisse. Walser: „Ich kann ja nicht frei sprechen.“ Und alle Politiker schwiegen und bekannten sich so zur Lüge !

.Weniger bekannt ist die Zensur in der Physik und Astrophysik. Einige wenige Professoren (Elsässer, Kippenhahn, Keller, Lesch) bestimmen mit ihren sorgfältig ausgesuchten Mitarbeitern die Richtlinien. Also gibt es keine echte Auseinandersetzung zu den Themen „Urknall“, „Schwarze Löcher“ und „Relativitätstheorie“. Der Jude Albert Einstein wurde uns ungefragt als „Genie des Jahrhunderts“ vorgesetzt. Walter Theimer: „Die Anhänger der Relativitätstheorie beherrschen die Lehrstühle und dulden keine Kritik“. In den Redaktionen der Fachzeitschriften wacht ein anonymes Gutachterstab sorgsam auf Abweichler und läßt nur die Publikationen zu, die der herrschenden Lehrmeinung dienen. Die auffallende Übereinstimmung in den Fachorganen zu den Themen Relativitätstheorie, Schwarze Löcher und Urknall ist eine Folge der Zensur. 1984 gab es eine Vereinigung zensurgeschädigter Physiker in Neustadt/Pfalz. Man erwog damals die Erstattung einer Strafanzeige gegen die Deutsche physikalische Gesellschaft wegen Mißbrauch der Zensurrechte. Das wurde aber niedergeschlagen, weil keine Aussicht auf Erfolg bestand. Also feiern Elsässer, Kippenhahn, Keller, Lesch, Bublath und Konsorten unangefochten ihre Triumphe in der Medienöffentlichkeit. Und eine kritiklose Menschheit liegt ihnen zu Füßen.

Es wäre Sache der Rechtspflege, solche Mißstände zu verfolgen, aber es gibt auch keine unabhängige Justiz. Es wird nach den bestehenden Machtverhältnissen geurteilt. Zu den Siegermächten der Weltkriege gehört auch der Vatikan. Deshalb gibt es auch keine Germanenforschung, denn keiner der Machthaber hat Interesse an der Wiederbelebung der heidnisch-germanischen Kultur. Die Germanen gelten nach wie vor als „Barbaren“. Das Gegenteil ist die Wahrheit ! Die wirklichen Barbaren sind jene Männerbünde aus der jüdisch-römischen Mission, die seit Jahrhunderten den menschlichen Geist geknebelt und somit die Verdummung der Menschheit herbeigeführt haben. Einst war Deutschland „das Land der Dichter und Denker“. Heute ist unser Land geistig verkommen und wird beherrscht von Viehzüchtern, Händlern und Kirchenhörigen, durchsetzt von fragwürdigen Existenzen aus aller Welt. Wir stehen heute vor einer nahezu vollkommen verblödeten Menschheit, die sich dem Geld, der Technik und einem Irrglauben verschrieben hat. Eine gigantische Unterhaltungs- und Sportindustrie lenkt ab von dieser menschlichen Tragödie.

Insbesondere bedroht ist das Deutschtum, das durch die Weltkriege stark dezimiert wurde und durch die Besatzungsmächte (USA und Vatikan) nach wie vor beeinträchtigt wird. Und es wird noch viel schlimmer kommen, wenn in den nächsten Generationen Ausländer weitere Mehrheiten gewinnen werden. Wir Deutsche müssen uns von der Bühne der Politik vollständig zurückziehen, denn dort sind die Materialisten zu Gange. Wir Deutsche müssen uns von der materialistischen Gesinnung befreien, denn erst dann kann es zu einer Wiederbelebung des germanisch-deutschen Volksgeistes kommen.

Durchaus realisierbare Vorschläge für eine Revolution des eigenen Lebens hat der Vegetarier und Germanenforscher Walter Sommer (1887-1985) schon vor 70 Jahren gebracht. Demnach sind die Voraussetzungen für die Wiederbelebung unseres Volkskörpers:

1. die einfache und anspruchslose Lebensweise auf dem Land und somit die Abkehr vom Konsumwahn
2. die Umstellung der Ernährung auf rein pflanzliche Kost und somit die Loslösung vom Tiermord
3. die Erzeugung möglichst vieler Eigenprodukte (Garten) und somit die Lösung von Industrieprodukten
4. die Vermeidung bzw. der Abbau von Schulden und somit die Lösung vom Bankensyndikat
5. ein Beruf, der mit diesen Idealen im Einklang steht (Handwerk) als wirtschaftliche Grundlage.

Die Freiheit des menschlichen Geistes besteht gerade darin, daß dieser sich von den teuflischen Mächten lösen kann und sich also aus Politik und Kirche entfernt und eigene Wege sucht. Freundeskreise, Selbsthilfegruppen mit regelmäßigen Treffen zum Gedankenaustausch (keine Vereinsgründung !) sind zu empfehlen, um die guten Gedanken zu verwirklichen und in die Zukunft zu tragen. Da unsere Gegner ausschließlich materiell interessiert sind, können diese unsere geistige Arbeit und somit unser Wirken nicht verstehen. Wenn unsere Arbeit im Stillen geschieht, dann wird diese ohne nennenswerte Beeinträchtigung bleiben. Auch wenn man in der gegenwärtigen Not verzweifeln möchte, führt doch der freie Geist den Menschen langfristig immer wieder aus der Lüge zur Wahrheit, aus dem Dunkel ins Licht und wendet so das Leben zum Guten.

Es wurde verlesen das Grußschreiben von Generalmusikdirektor Prof. Rolf Reuter aus Berlin: „*Wer hält es heute noch für nötig, des großen Voltaires zu gedenken ? Und das anlässlich des Festes des heiligen Geistes ? Ich bin sehr glücklich, in Ihnen einen Mitstreiter für die Geistesfreiheit gefunden zu haben. Der Geist, der deutsche Volksgeist, der europäische Geist Germaniens kann nicht besiegt werden. Wir sind mit unserem Kampfe für die Freiheit des Geistes die Garanten seines Sieges. Warum es aber noch schlimmer kommen wird ? Die Antwort gab mir ein Schüler. Ich fragte ihn sehr bedrückt: was ist der Sinn dieser grauenvollen Lüge, die unseren Planeten gefangen hält ? Was bezweckt die höchste Instanz damit, daß sie das zuläßt ? Die Antwort des jungen Dirigenten: Der Sinn besteht darin, daß der Geist wächst ! Meine herzlichsten Wünsche begleiten Sie, Ihren Kreis und vor allem Ihr Pfingsttreffen ! Ihr Rolf Reuter.*“

Literatur:

Walter Sommer „Hausnachrichten von 1950-1981“, 725 Seiten, hier zu beziehen, 27,- + Versandkosten